



## Newsletter für Ehrenamtliche – Juli 2019

### Koordinierungsstelle für Integration und Migration im Kreis Plön

Liebe ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe des Kreises Plön,  
mit sommerlichen Grüßen übersenden wir Ihnen  
den „Newsletter für Ehrenamtliche“ für den Juli 2019.

**Magdalena Wassink und Christine Wulf**  
Ehrenamtskoordinatorinnen des Kreises Plön

## Angebote für Ehrenamtliche

### **Sommer-Event „Ehrenamtler an Bord“ für ehrenamtlich Engagierte in der Flüchtlingshilfe des Kreises Plön**

Als besonderes Sommer-Highlight möchten wir Sie am 21. August 2019 zu einer 5-Seen-Fahrt einladen. Exklusiv für Sie als Ehrenamtler in der Flüchtlingshilfe des Kreises Plön haben wir ein Schiff gechartert, das uns ab Plön-Fegetasche über 5 Seen nach Malente und wieder zurück nach Plön „schippert“. In entspannter Atmosphäre, bei Apfelkuchen und Kaffee, kommen wir ins Gespräch und haben die Gelegenheit, uns auszutauschen.

Außerdem freuen wir uns sehr, dass wir für dieses Event Frau Fanny Dethloff\* gewinnen konnten, die uns während der Bootstour mit einem Vortrag zum Thema „Achtsamkeit und Selbstfürsorge“ bereichern wird.

Treffen am Ableger Plön-Fegetasche ist pünktlich um 15:00 Uhr, die Abfahrt ist für 15:15 Uhr und die Rückkehr für ca. 17:45 Uhr vorgesehen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir bitten um Anmeldung bis zum 30. Juli 2019 unter [christine.wulf@kreis-ploen.de](mailto:christine.wulf@kreis-ploen.de) oder [magdalena.wassink@kreis-ploen.de](mailto:magdalena.wassink@kreis-ploen.de) oder unter 04522-743-564. Die Aktion wird unterstützt vom Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie, Jugend und Senioren des Landes Schleswig-Holstein.

 Schiff AHOI! Wir freuen uns jetzt schon! 

\*Informationen zur Referentin: Frau Dethloff ist im pastoralpsychologischen Dienst des Kirchenkreises Plön-Segeberg und als Notfallseelsorgerin tätig und war bis 2014 Flüchtlingsbeauftragte der Nordkirche und Vorsitzende der BAG Asyl der Kirche.

## Asylrecht

### **Aufenthaltsverlängerung auch bei Duldung nur noch mit Termin**

Seit dem 01.05.2019 wird zur Vorsprache im Asylbereich der Ausländerbehörde des Kreises Plön nur noch mit der Vergabe von Terminen gearbeitet. Asylbewerber und abgelehnte Asylbewerber benötigen daher für die Erteilung und Verlängerung von Aufenthaltsgestattungen/Duldungen sowie für Beratungsgespräche einen Termin. Diese können bei Frau Charlet telefonisch unter 04522 / 743 518 oder per E-Mail unter [nicole.charlet@kreis-ploen.de](mailto:nicole.charlet@kreis-ploen.de) oder [auslaenderbehoerde@kreis-ploen.de](mailto:auslaenderbehoerde@kreis-ploen.de) vereinbart werden.

Nach Aussage der Ausländerbehörde wurde die Thematik im Vorwege den örtlichen Sozialämtern mitgeteilt und auch den Betroffenen bereits im April das anhängende Informationsschreiben ausgehändigt.

Derzeit würden die Duldungen und Gestattungen bei den Betroffenen auch ohne Termin verlängert, wenn sie das erste Mal seit dem 01.05.2019 bei der Ausländerbehörde zur Verlängerung vorsprechen. Sie erhielten dann aber die Information, dass beim nächsten Besuch (Duldungen nach 3 Monaten, Gestattungen nach 6 Monaten) eine vorherige Terminvereinbarung notwendig sei.

Wer bereits nach dem 01.05.2019 vorgesprochen hätte und somit von der veränderten Handhabung Kenntnis habe,

diese aber nicht akzeptieren wolle und deshalb wieder ohne Termin (teilweise sogar auch außerhalb der allgemeinen Öffnungszeiten bei der ABH) vorspreche, müsse mit erheblichen Wartezeiten rechnen und reise eventuell an, ohne sein Anliegen vortragen zu können.

#### **Ablauf des deutschen Asylverfahrens – neue Broschüre**

Die Prüfung von Asylanträgen gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge. In der neuen Broschüre (Mai 2019) wird ein Überblick über die wichtigsten Aspekte des Asylverfahrens gegeben, wie zum Beispiel die persönliche Anhörung der Antragstellenden, die Schritte der Entscheidungsfindung, aktuelle Maßnahmen zur Verfahrensoptimierung sowie die Einordnung der deutschen Maßnahmen in den europäischen Kontext.

Die Broschüre steht Ihnen in deutscher oder englischer Sprache unter

<http://www.bamf.de/SharedDocs/Anlagen/DE/Publikationen/Broschueren/das-deutsche-asylverfahren.html> zum Download zur Verfügung. Ebenfalls können Sie dort über die Warenkorbfunktion bis zu 30 Exemplare bestellen.

## Gesundheit

#### **Das deutsche Gesundheitswesen verständlich dargestellt**

Das Bundesministerium für Gesundheit hat auf seiner Homepage verschiedene Materialien für die Gesundheitsberatung von Asylsuchenden bereitgestellt. Die Informationsblätter und Ratgeber sollen die gesundheitliche Versorgung von Asylsuchenden erleichtern.

Der neueste „Ratgeber Gesundheit für Asylsuchende in Deutschland“ (Stand Juni 2019) befasst sich neben allgemeinen Informationen zum Gesundheitswesen auch mit zielgruppengerichteten Themen wie dem Behandlungsschein und legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Thematik Prävention von Krankheiten (Impfungen, Hygiene).

Der Ratgeber steht unter <https://www.migration-gesundheit.bund.de/de/gesundheitswesen/das-deutsche-gesundheitswesen/> auf Englisch, Arabisch, Paschto, Kurdisch-Kurmanci, Farsi und Dari als PDF zum Download zur Verfügung. Sie können diese Publikation in allen Sprachversionen auch als gedrucktes Exemplar anfordern unter [bestellportal@ethnomed.com](mailto:bestellportal@ethnomed.com).

Auf besagter Homepage sind auch andere Ratgeber und Informationsblätter in unterschiedlichen Sprachen als pdf abrufbar.

#### **Schwangerschaftsberatung für Preetz und Preetz-Land**

Im Mai 2019 wiesen wir an dieser Stelle des Newsletters auf die AWO-Schwangerenberatungsstellen in Schönkirchen und Plön (mit Außenstellen in Lütjenburg und Wankendorf) hin.

Für die Region Preetz sowie Preetz-Land ist analog die Beratungsstelle der Diakonie zuständig. Sie bietet Hilfen und begleitende Unterstützung in allen Fragen rund um Familienplanung und Schwangerschaft an. Die Beratungsstelle ist nach den gesetzlichen Vorschriften anerkannt und darf Beratungen durchführen sowie die Bescheinigung nach §219 Abs.2 STGB ausstellen. Außerdem wird zu Fragen rund um Kindergeld und Elterngeld beraten. Schwangere in finanziellen Notlagen können hier auch Anträge bei der „Mutter-Kind-Stiftung“ (für Erstausrüstung, Wohnungseinrichtung) stellen.

Das Beratungsangebot ist kostenfrei, neutral, unabhängig von Religionszugehörigkeit, sexueller Orientierung und Nationalität. Die Beraterin unterliegt der Schweigepflicht, die Beratungssprachen sind Deutsch und Englisch. Ansprechpartnerin ist Frau Claudia D. Benner, zu erreichen unter [c.benner.schwangerenberatung@diakonie-ploe-se.de](mailto:c.benner.schwangerenberatung@diakonie-ploe-se.de) oder unter Tel. 04342-71734. Die Beratungszeiten sind Mo-Fr von 9.00 - 12.00 und von 14.00 - 16.00 Uhr.

## Teilhabe

### Leitfaden Wohnen

Der AWO Landesverband Schleswig-Holstein e.V. hat die Broschüre „Leitfaden Wohnen - Einfach umziehen“ herausgebracht. Diese richtet sich hauptsächlich an Geflüchtete – zwar nur in deutscher, dafür aber leicht verständlicher Sprache bietet der Leitfaden Tipps und Checklisten von der Suche nach einer passenden Wohnung über den Umzug bis hin zum Auszug. Sie finden den Leitfaden anhängend.

### Hilfe bei Legasthenie und Dyskalkulie

Legasthenie und Dyskalkulie sind schon an sich nicht einfach zu diagnostizieren – noch weniger bei Kindern mit Fluchthintergrund, bei denen besagte Schwächen auch auf andere Ursachen (Deutsch als Fremdsprache, Traumata, etc.) zurückzuführen werden könnten.

Der Landesverband Legasthenie und Dyskalkulie Schleswig-Holstein e.V. ist eine Selbsthilfeorganisation und arbeitet seit 1974 ehrenamtlich für Betroffene und deren Eltern, Lehrer, Psychologen, Ärzte und andere Fachleute, die sich in Theorie und Praxis mit Legasthenie oder Dyskalkulie auseinandersetzen.

Der Landesverband rät ehrenamtlichen Betreuer\*innen bei Verdacht auf eine mögliche Lese-Rechtschreib-Schwäche oder Dyskalkulie diesen Verdacht zunächst den entsprechenden Lehrer\*Innen mitzuteilen. Bestenfalls sollten die Lehrer\*innen dieses bereits bemerkt haben und ihrem Verdacht nachgegangen sein. Falls aber nicht, kann sich der/die Ehrenamtliche sowohl bei einem Ortsverein des „Landesverbands Legasthenie“ oder beim Verein „Lesen-Schreiben-Rechnen e.V.“ in Kiel (Telefon: 0431-677876, eMail: [info@lesen-schreiben-rechnen.de](mailto:info@lesen-schreiben-rechnen.de)) Informationen, Beratung und Unterstützung holen und prüfen lassen, ob eventuell ein Förderbedarf besteht. Einen Flyer des Landesverbandes Legasthenie und Dyskalkulie Schleswig-Holstein e.V. hängen wir an. Dort finden Sie auch die entsprechenden Kontaktdaten.

### Baderegeln in unterschiedlichen Sprachen

Angesichts des sommerlichen Wetters, der Sommerferien und der Urlaubszeit möchten wir auf den Link <https://www.dlrg.de/informieren/regeln/uebersetzungen-baderegeln.html> hinweisen, mit der Bitte um Weitergabe an Ihre betreuten Geflüchteten.

Dort finden Sie Baderegeln in vielen verschiedenen Sprachen zum Download als pdf.

## Koordinierungsstelle Integration und Migration

### Einladung zu lokalen Treffen der Ehrenamtlichen

Um Ihnen von unserer Seite aus für Ihre so wertvolle ehrenamtliche Arbeit in der Flüchtlingshilfe zu danken und konstruktive Hilfestellung leisten zu können, freuen wir uns sehr, wenn Sie uns zu einem Ihrer nächsten Treffen einladen.

### Veröffentlichung Ihrer Veranstaltungen im Newsletter für Ehrenamtliche

Falls Sie Ihre Veranstaltung für alle Ehrenamtlichen im Kreis Plön „öffnen“ möchten, schicken Sie uns gerne Ihre Veranstaltungshinweise. Unter [magdalena.wassink@kreis-ploen.de](mailto:magdalena.wassink@kreis-ploen.de) oder [christine.wulf@kreis-ploen.de](mailto:christine.wulf@kreis-ploen.de) nehmen wir die Informationen gerne auf.

### Newsletter-Archiv

Das Archiv der „Newsletter für Ehrenamtliche“ finden Sie auf unserer Homepage unter: <http://www.international.kreis-ploen.de/Ehrenamtlich-Engagierte/Newsletter>